Psyche in Balance

Neuerscheinungen
Herbst 2020

Irre verständlich: Methodenschätze
Wirksame Ansätze für die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen

Das Depressionsbuch
Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Sektenkinder
Über das Aufwachsen in neureligiösen Gruppierungen und das Leben nach dem Ausstieg

Weitere Themen:

Psychiatrische Krisenintervention
Psychose
Autismus

BALANCE
buch + medien verlag

Psychiatrie Verlag

Ganz schön stark!

Karen-Susan Fessel, Rosa Linke
Selina Stummfisch*
ab 5 Jahre, 40 Seiten
inkl. Downloadmaterial, 17,00 €
ISBN 978-3-86739-177-1

Hannah-Marie Heine, Heribert Schulmeyer
Tausendfühler Lars*
ab 4 Jahre, 40 Seiten, 17,00 €
ISBN 978-3-86739-131-3

Miriam Lindner, Heribert Schulmeyer
Mika, Ida und der Eselschreck
ab 4 Jahre, 40 Seiten
inkl. Downloadmaterial, 17,00 €
ISBN 978-3-86739-135-1

Karen-Susan Fessel, Heribert Schulmeyer
Mamas Püschose
ab 5 Jahre, 40 Seiten, 17,00 €
ISBN 978-3-86739-184-9

Johannes Traub, Wiebke Alphei, Suse Schweizer
Muträuber
ab 5 Jahre, 40 Seiten, 17,00 €
ISBN 978-3-86739-188-7

* zertifiziert von der Stiftung Gesundheit

Foto: Yurylmaging / shutterstock.com

Weitere Titel unserer erfolgreichen Kinderbuchreihe »Kids in BALANCE«:

Erdmute v. Mosch, **Mamas Monster – Kindern Depression erklären***, ab 3 Jahre, 40 Seiten, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-040-8
Christiane Tilly, Anja Offermann, Anika Merten, **Mama, Mia und das Schleuderprogramm – Kindern Borderline erklären***, ab 4 Jahre, 40 Seiten, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-075-0
Karen-Susan Fessel, Heribert Schulmeyer, **Ein Stern namens Mama,** ab 4 Jahre, 32 Seiten, 17,00 €, ISBN 978-3-86739-173-3
Anja Freudiger, **Mein großer Bruder Matti – Kindern ADHS erklären***, ab 5 Jahre, 28 Seiten, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-072-9
Barbara Tschirren, Pascale Hächler, Martine Mambourg, **Ich bin Loris – Kindern Autismus erklären***, ab 5 Jahre, 40 Seiten + Downloadmaterial, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-153-5
Karen-Susan Fessel, Heidi Kull, **Nebeltage, Glitzertage – Kindern bipolare Störungen erklären,** ab 5 Jahre, 40 Seiten + Downloadmaterial, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-133-7
Hannah-Marie Heine, Katharina Vöhringer, **Leni und die Trauerpfützen,** ab 4 Jahre, 40 Seiten, 15,00 €, ISBN 978-3-86739-157-3
Sabine Brütting, Claudia Heinemann, Anke Hennings-Huep, **Leos Papa hat Krebs***, ab 5 Jahre, 40 Seiten inkl. Downloadmaterial, 17,00 €, ISBN 978-3-86739-130-6

BALANCE **buch + medien verlag**

www.balance-verlag.de

Liebe Leser*innen,

die erste Jahreshälfte hat für uns alle besondere Herausforderungen mit sich gebracht. Doch wir sind inzwischen daran gewachsen und haben einen individuellen Umgang mit der neuen Situation gefunden. Dies gilt auch für uns im Verlag und mag der Grund sein, weshalb wir uns besonders freuen, Sie mit einem starken neuen Programm durch den kommenden Herbst und Winter zu begleiten.

Inzwischen sind die »Irre verständlich«-Seminare und das dazugehörige Buch von Matthias Hammer und Irmgard Plößl für viele in der täglichen Arbeit ein Begriff. Mit **»Irre verständlich: Methodenschätze«** (Seiten 4–5) legen die beiden nun den zweiten Band der Reihe vor und bieten damit praktische Anregungen und Empowerment für die Alltagsbegleitung psychisch erkrankter Menschen.

Wie kann eine psychiatrische Behandlung in den eigenen vier Wänden bei akuten psychischen Krisen aussehen? Wie lässt sich eine stationsäquivalente Behandlung (StäB) umsetzen und welche praktischen Erfahrungen liegen bislang vor? Stefan Weinmann, Andreas Bechdolf und Nils Greve zeigen in **»Psychiatrische Krisenintervention zu Hause«** (Seite 9) die Möglichkeiten des neuen Konzeptes auf.

Auch das BALANCE-Programm bekommt Zuwachs und Tobias Teismann und Sven Hanning widmen sich in ihrem neuen Buch dem komplexen Störungsbild der Depression. Trotz breit angelegter Informationskampagnen kursieren weiterhin viele Falschinformationen, Vorurteile und Ängste rund um das Thema. Erkrankte und Angehörige fühlen sich oft hilflos und überfordert. **»Das Depressionsbuch«** (Seiten 16–17) bietet Orientierung, Informationen und konkrete Hilfestellungen.

Für die Jüngsten gibt es im Herbst etwas Neues von Anja Freudiger (**»Ein Koffer voller Mama-Momente«** und **»Ich wär so gern auch abends groß«**). In **»Maltes Lieblingstrick«** (Seiten 20–21) dreht sich alles um das Thema Entspannung – wie behält man trotz großer Aufregung einen kühlen Kopf?

Weitere Themen des Programms sind unter anderem: **der Umgang mit Trauer** (Seite 6), **Recovery und Empowerment** (Seite 11) und **Selbstmitgefühl** (Seite 15).

Entdecken Sie diese und noch viele weitere Titel in der neuen »Psyche in Balance«.

Ihr Team des Psychiatrie Verlags und BALANCE buch + medien verlags

Irre verständlich: Methodenschätze
Wirksame Ansätze für die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen 4

Existenzieller Umgang mit Trauer und Verlusten
Welche Hilfe bieten die Religionen im psychosozialen Kontext? 6

Beziehungsdynamiken besser verstehen
Tiefenpsychologisches Wissen für die psychiatrische Arbeit 7

Hard to reach
Schwer erreichbare Klientel unterstützen 8

Psychiatrische Krisenintervention zu Hause 9

Motivierende Gesprächsführung in der Psychiatrie 10

Recovery und Empowerment 11

Grundlagen psychiatrischer Pflege 12

Menschen mit Psychose-Erfahrung begleiten 13

Teilhabemanagement
Grundlagen, Strukturen, Instrumente, Anwendung 14

Dem Leben einen Dreh geben
Selbstmitgefühl bei psychischen Erkrankungen 15

Das Depressionsbuch
Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte 16

Sektenkinder
Über das Aufwachsen in neureligiösen Gruppierungen und das Leben nach dem Ausstieg 18

Maltes Lieblingstrick
Entspannungsübungen für Kinder 20

Das Mädchen, das in Bildern dachte
Die Geschichte von Temple Grandin 22

Aus dem Verlagsprogramm 24

Wie blickt man auf eine Zeit zurück, die noch immer in vielen Augenblicken völlig surreal erscheint? Keine Angst, an dieser Stelle folgen sicher keine Klagen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aber wir erhalten noch immer viele – teils besorgte – Fragen, wie es uns geht. Aus diesem Grund nutzen wir den Raum und möchten unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Nach der Vollbremsung mit voller Fahrt voraus –

#weiterfürSieda

Ist es wirklich erst ein paar Monate her, dass wir uns zur Begrüßung noch in den Arm genommen haben, in Terminen zu Beginn die Hände geschüttelt haben und gemeinsam eng an eng im Supermarkt, in Restaurants, im Kino, in der Schule oder auf Spielplätzen unseren Alltag und unsere Freizeit verbracht haben?

Haben wir noch Anfang Februar »normal« gearbeitet? Mit Kolleg*innen um Konferenztische gesessen und bedenkenlos Kugelschreiber geteilt, sind Patient*innen und Klient*innen auf Station, in der Praxis oder zu Hause begegnet ohne 1,5 m Abstand?

Hätte uns zu dieser Zeit jemand gesagt, dass Diskussionen um Gesichtsmasken und Faceshields schon bald zu unserem Alltag gehören, der Unterricht über viele Wochen ausfällt, Kitas schließen und wir fast ausschließlich aus dem Homeoffice arbeiten und nebenbei die Kinder betreuen, die meisten von uns hätten sie oder ihn für völlig verrückt erklärt.

Hätte uns im Verlag jemand gesagt, dass unsere Tagesumsätze zeitweise um bis zu 70 % einbrechen, wir alle kurz vor der Kurzarbeit stehen mit ungewissen Zukunftsaussichten, auch das hätten wir kaum für möglich gehalten. Aber genauso ist es gewesen, wir wurden ausgebremst bei voller Fahrt. Im Februar feierten wir noch einen gelungenen Start ins Jahr: Die starken Neuerscheinungen des vorangegangenen Herbstes wurden gut nachgefragt und wir lagen weit über dem Umsatz der ersten beiden Monate des Vorjahres. Doch bereits im März traf uns der Lockdown wie alle anderen massiv und die Umsätze brachen ein.

Das Einzige, was half, war, sich hochzurappeln, zusammenzurücken und nachzudenken, was jetzt fehlt und was wir beitragen können. Hatten wir nicht Inhalte, die gerade jetzt hilfreich waren? War die Corona-Krise nicht für viele auch eine psychische? Und umgekehrt: Hatten die Menschen mit Krisenerfahrung und mit Krisen-Know-how uns nicht etwas zu erzählen?

Doch wie konnten wir unsere Inhalte vermitteln, als der Buchhandel schließen musste und ein großer Online-Händler für einige Zeit die Auslieferung von Büchern zugunsten von Toilettenpapier zurückfuhr? Ein neuer Weg zu unseren Leser*innen musste her: So ging am 12.04.2020 unsere Online-Kampagne #weiterfürSieda an den Start.

psychiatrie_verlag
#weiter
fürSieda

Vom ersten Moment an war klar, dass es Verschiedenes braucht: Unterstützung, kostenlose Inhalte, Familienprogramm und direkte Hilfe im Alltag, genauso wie Buchtipps und Werbung für unsere Bücher. Unsere Leser*innen haben beides angenommen, die Zugriffe auf die Seiten der Aktion schossen in die Höhe, die Resonanz war so positiv, wie wir es nie erwartet hatten.

Ende April kam die zwischenzeitliche Erholung: Die ausverkauften Lager des Großhandels wurden wieder gefüllt in Erwartung ansteigender Buchhandelsumsätze. Leider blieben diese zunächst hinter den Erwartungen zurück und wir erlebten schon im Mai eine »zweite Welle« des Umsatzeinbruchs, die erst im Juni abebbte. Dann bescherte uns der Sommer sogar steigende Umsätze und wir konnten einen Teil der Verluste wieder ausgleichen.

Uns ist bewusst, dass wir damit Glück haben: Von Januar bis Mitte Mai hatte der Buchhandel durch die Krise 12 % seines Umsatzes mit Medizin und Naturwissenschaften verloren, Ratgeber verloren 15 % und das Sachbuch gar 20 %. Der Umsatzrückgang des Psychiatrie Verlages belief sich zum gleichen Zeitpunkt insgesamt auf 13 % – das tut weh, ist aber eher ein Ansporn, noch mehr zu tun und Danke zu sagen: Wir wissen, dass – vorwiegend kleinere – Buchhandlungen mit beispiellosem Einsatz den Kontakt zu ihren und unseren Kunden aufrechterhalten haben.

Vor allem danken wir Ihnen, unseren Leser*innen und Kund*innen und nicht zuletzt unseren Autor*innen für Ihre Solidarität in einer schwierigen Zeit. Wir hoffen, etwas zurückgeben zu können mit einem spannenden Herbstprogramm und mehr Titeln als je zuvor.

Die Krise hat uns alle verändert. Vielleicht kann sie auch ein Anlass sein, sich auf das zu konzentrieren, was wichtig ist, und dem »Leben einen Dreh zu geben«, um mit einem unserer neuen Bücher zu sprechen.

Irre praktische Methoden

Wie hängen Denken und Handeln zusammen? Wie gehe ich mit heftigen Emotionen um? Wie führe ich schwierige Gespräche? Wie kann ich meine Klient*innen motivieren? In der Reihe »Irre verständlich« machen Matthias Hammer und Irmgard Plößl psychologisches Wissen nutzbar für Mitarbeitende im psychosozialen Bereich. Irre praktisch!

Der neue Band zu »Irre verständlich« ist eine Sammlung von Methodenschätzen, die sich für die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen eignen. Intensives Grübeln, emotionale Anspannung, innere Leere oder Antriebslosigkeit sind herausfordernde Phänomene, die bei fast allen psychischen Erkrankungen auftreten. Übungen und Beispiele von Situationen, denen wir im psychiatrischen Feld ständig begegnen, vermitteln Verständnis dafür, wie Klient*innen die Zusammenarbeit mit Fachkräften erleben, wie sie fühlen und denken. In vier Hauptteilen schafft das Autorenteam einen engen Bezug zur täglichen Arbeit:

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Umgang mit Emotionen
- Umgang mit Gedanken
- Motivation

Theoretisches Fachwissen und Tipps für eine empathische, verstehende Haltung runden das Buch ab. Herzstück aller Kapitel sind die Methodenschätze für die praktische Arbeit im Alltag. Umfangreiches Downloadmaterial inklusive.

»Wir haben dieses Buch für all jene Fachkräfte geschrieben, die psychisch erkrankte Menschen im Alltag begleiten und unterstützen. Es soll als übersichtliche Landkarte dienen und als Verständnishilfe. Das Buch stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her und macht deutlich, wie die dargestellten Methoden in der täglichen Arbeit wirken, wie sie eingesetzt und konkret angewandt werden können. Dies ist kein Selbsthilfebuch, aber ein Buch, das Hilfe zur Selbsthilfe geben soll.«
Aus der Einleitung

Matthias Hammer und Irmgard Plößl
Irre verständlich: Methodenschätze
Wirksame Ansätze für die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen
Fachwissen, 296 Seiten + Downloadmaterial
1. Auflage 2020
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN Print 978-3-88414-674-3
eBook 23,99 €

Seminar

Irre verständlich – die Seminarreihe
Das Autorenteam bietet zu der Reihe »Irre verständlich« regelmäßig Seminare und Fortbildungen an. Jetzt neu: auch als Online-Seminare. Weitere Informationen und Anmeldung unter: ***www.irreverstaendlich.de***

Dr. Matthias Hammer *arbeitet, nach langjähriger Tätigkeit in den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Rehabilitation psychisch kranker Menschen, heute als Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Stuttgart. Er führt Seminare und Weiterbildungen durch. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Stress, Achtsamkeit und Umgang mit psychischen Erkrankungen. www.matthias-hammer.de*
Dr. Irmgard Plößl *ist Psychologin und Psychotherapeutin. Sie leitet die Abteilung für Berufliche Teilhabe und Rehabilitation des Rudolf-Sophien-Stifts in Stuttgart. Seit Jahren gibt sie Seminare und Weiterbildungen.*

Nachlese

»Matthias Hammer und Irmgard Plößl ist ein Kunststück gelungen. Sie haben ein Buch herausgebracht, das verständlich ist, dabei aber thematisch so breit entworfen und inhaltlich fundiert wie ein Fachbuch, mit dem Charme eines Bestsellers.« *Michael Eink*

»Mit dem vorliegendem Buch ist es hervorragend gelungen, psychiatrisches Grundwissen für Fachkräfte in der sozialen Arbeit, der Ergotherapie, in der beruflichen Rehabilitation oder der Pflege so aufzubereiten, dass ein wertschätzender Zugang und ein emotionales Versehen von psychischen Störungen möglich wird. Das Buch vermittelt in leicht verständlicher Form Informationen über die Entstehung psychischer Krankheiten, über erste Anzeichen und Symptome und über die Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen. Dabei gibt es zahlreiche Hilfestellungen, wie man Betroffene unterstützend begleiten kann.« *Aus ajs informationen, Ute Ehrle*

Matthias Hammer und Irmgard Plößl
Irre verständlich
Menschen mit psychischer Erkrankung wirksam unterstützen
Fachwissen, 272 Seiten
+ Downloadmaterial
3. Auflage 2015
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN Print 978-3-88414-533-3
eBook 23,99 €

Spiritualität
als heilende Ressource

Menschen in helfenden Berufen werden immer wieder mit Fragen konfrontiert, die auf religiösen oder philosophischen Weltanschauungen basieren. Die Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Schuld, Krankheit, Alter, Tod und Leid sind bei der Bewältigung von Trauererfahrungen essenziell und können bei Betroffenen eine Krise auslösen – oder auch zu einer Quelle der Hoffnung werden. Dieses Buch macht Wissen aus der Praxis nutzbar.

Die Auseinandersetzung mit Trauer und Verlust kann religiöse Ressourcen aktivieren, die ein wichtiger Schlüssel für die therapeutische Begleitung sind. Fachleute, die mit trauernden Menschen zu tun haben und diese Ressourcen nutzen möchten, erfahren hier, wie einzelne religiöse und philosophische Traditionen mit dem Thema Tod und Trauer umgehen.
Dieses Buch gibt einen Überblick über verschiedenste Glaubensrichtungen und ihre Antworten auf existenzielle Fragen. Dargestellt werden das Judentum, der Islam, das griechisch-orthodoxe Christentum, der Katholizismus, der Protestantismus und evangelikale Freikirchen sowie der Buddhismus und Hinduismus, die chinesischen Religionen und neue religiöse Bewegungen, wie z. B. Jehovas Zeugen. Auch die Trauer bei Menschen mit einer atheistischen oder agnostischen Haltung wird thematisiert. Interviews mit einer agnostischen Bestatterin und einem evangelischen Pfarrer runden den Dreiklang der Erfahrungswelten – Religion, weltliche Erfahrung und psychotherapeutische Erkenntnisse – ab.

Alle Beiträge zeigen, wie religiöse und spirituelle, aber auch weltliche Ressourcen in der psychosozialen Praxis genutzt werden können.

Isgard Ohls und Peter Kaiser
Existenzieller Umgang mit Trauer und Verlusten
Welche Hilfe bieten die Religionen im psychosozialen Kontext?
Fachwissen, 264 Seiten
1. Auflage 2020
40,00 € (D) | 41,20 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-026-5
eBook 31,99 €

Dr. med. Dr. theol. Dipl.-mus. Isgard Ohls *ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie & Tiefenpsychologie), evangelische Theologin sowie A-Kirchenmusikerin und Cembalistin. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Psychosozialen Zentrum des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.*
Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Kaiser *ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Tropenmediziner sowie Professor für Religionswissenschaft an der Universität Bremen, Traumatherapeut, Supervisor und systemischer Sexualtherapeut sowie ärztlicher Leiter des Ambulatoriums für Folter- und Kriegsopfer des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern.*

Tiefenpsychologisches

Wissen nutzen

Typische Konflikte mit psychisch erkrankten Menschen und wiederkehrende Beziehungsabbrüche stellen die sozialpsychiatrische, sozialarbeiterische und beratende Arbeit vor Herausforderungen. Hier erweist sich für Helfende Psychodynamisches als äußerst produktiv.

In der sozialpsychiatrischen Arbeit begegnet man sehr unterschiedlichen Menschen. Mit einigen kommen Helfende schnell und unkompliziert in Kontakt, andere sind sehr zurückhaltend oder gar abweisend, sodass es schwierig ist, eine unterstützende Beziehung aufzubauen. Und dann gibt es welche, bei denen man glaubt, dass man gut miteinander auskommt, die aber plötzlich die helfende Person kritisieren, meiden und abwerten, ohne dass diese sich erklären kann, was nun eigentlich passiert ist. Diese Lücke schließen tiefenpsychologische Konzepte.

Lange ist dieses Wissen in der psychiatrischen Arbeit nicht beachtet worden, dabei bietet es gerade für den Beziehungsaufbau und die Vermeidung von Beziehungsabbrüchen mit psychisch erkrankten Menschen viele praktische Ansatzpunkte.

Reinhard Lütjen stellt in seinem neuen Buch nicht nur die psychodynamischen Modelle und Mechanismen im Überblick vor, sondern beleuchtet auch die wichtigsten Störungsgruppen aus dieser Perspektive. So werden Erkenntnisfortschritte und Verständnishilfen aus modernen psychodynamischen Ansätzen für komplizierte Beziehungsgeschehnisse und scheinbar unverständliche Krisen nutzbar. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele arbeitet Lütjen die Chancen heraus, die tiefenpsychologisches Wissen für den Kontaktaufbau und die Vermeidung von Beziehungsabbrüchen mit dem psychisch erkrankten Menschen bietet.

Reinhard Lütjen
Beziehungsdynamiken besser verstehen
Tiefenpsychologisches Wissen für die psychiatrische Arbeit
Fachwissen, 192 Seiten
1. Auflage 2020
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN Print 978-3-88414-938-6
eBook 23,99 €

Prof. Dr. Reinhard Lütjen *ist Diplom-Psychologe und approbierter Psychotherapeut. Er lehrt am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der FH Kiel.*

Systemsprenger besser verstehen

In der psychosozialen Arbeit berichten Mitarbeitende immer wieder von Systemsprenger*innen, die Hilfeangeboten mit ablehnendem oder übergriffigem Verhalten begegnen: Sie sind »hard to reach« und ihre Bedürfnisse sind schwer zu sehen.

Schwer erreichbare Klient*innen begegnen allen Professionen in der Arbeit mit jungen und erwachsenen psychisch erkrankten Menschen, mit Suchtabhängigen, Wohnungslosen, traumatisierten Geflüchteten.
Doch statt die mangelnde Anpassungsfähigkeit der Klientel zu beklagen, heißt die Aufgabe, die Versorgungsstrukturen und Hilfeangebote dem individuellen Bedarf entsprechend zu gestalten.
Karsten Giertz, Lisa Große und Silke B. Gahleitner stellen zusammen mit Expert*innen diverser Arbeitsfelder hierzu die notwendigen Elemente wirkungsvoller Unterstützung vor: Beziehung, Partizipation, Sozialraumorientierung und die Bereitschaft, individuell passende Unterstützungsnetzwerke aufzubauen. Sie beschreiben nicht nur die prekäre Versorgungssituation der Klientel, sondern bieten spezifische Methoden und Interventionen zu ihrer Unterstützung an.

Leseprobe

Hilfeprozesse bei Hard-to-reach-Klientel beziehungsorientiert ermöglichen

Im Gegensatz zu Menschen, die im Beratungsprozess eine klare Zielvorstellung äußern, lösen Hard-to-reach-Klienten und -Klientinnen bei ihrem Gegenüber Unsicherheit aus bezüglich dessen, was genau zu tun ist. Ausdruck findet dies einerseits in einer unklaren Artikulation von oft unrealistischen Arbeitsaufträgen, Unstimmigkeiten zwischen den Zielen der Beratenden und Betroffenen, aber auch im jeweiligen Handlungsdruck, der angesichts existenzieller Nöte sichtbar wird. Hinzu kommt u.a., dass Termine nicht wahrgenommen oder besprochene Handlungsziele nicht umgesetzt werden können. Insbesondere Menschen, die Unterstützung radikal ablehnen, scheinen unerreichbar für die von intrinsischer Motivation und spezifischen Reglementierungen charakterisierten Angebote.
Was also ist zu tun? Vier Dinge sind vor allem erforderlich:

- Verstehen,
- Vertrauen schaffen,
- Bindungs- und Beziehungserfahrungen ermöglichen und
- Einbettung fördern.

Verstehen
Zunächst geht es darum, sich die Besonderheiten und Bewältigungsdynamiken von Hard-to-reach-Klientel zu vergegenwärtigen und das Geschehen aus der fachlichen wie auch aus der Perspektive der Klienten und Klientinnen zu verstehen. Diagnostisches Vorgehen hatte in der Sozialen Arbeit jedoch lange Zeit einen schlechten Ruf. Die im Nationalsozialismus begründete Sorge, im diagnostischen Prozess Mitmenschen zu diskriminieren und zu stigmatisieren, führte zu einer umfassenden Abkehr von diagnostischem Repertoire. Diagnostik im sozialen Bereich erfordert daher eine besondere Haltung, die die Schnittstelle zwischen psychischen, sozialen, physischen und alltagssituativen Dimensionen ausleuchtet. Dabei geht es immer um ein interdisziplinäres und mehrdimensionales Vorgehen.
Auszug aus dem gleichnamigen Beitrag von Lisa Große und Silke Birgitta Gahleitner

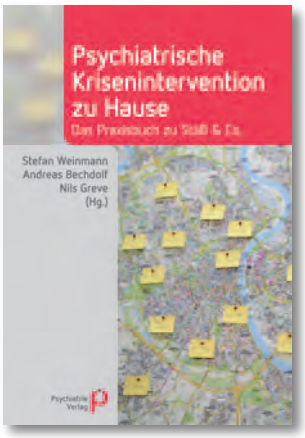
Karsten Giertz, Lisa Große und
Silke B. Gahleitner
Hard to reach
Schwer erreichbare Klientel unterstützen
Fachwissen, 160 Seiten
1. Auflage 2021
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-006-7
eBook 19,99 €

Karsten Giertz M. A. *ist Geschäftsführer des Landesverbandes Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V..*
Lisa Große M. A. *ist Klinische Sozialarbeiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Alice Salomon-Hochschule Berlin.*
Prof. Dr. Silke B. Gahleitner *ist Professorin für Klinische Psychologie und Sozialarbeit an der Alice Salomon-Hochschule in Berlin.*

Behandlung zu Hause
statt auf Station

Wie kann eine psychiatrische Behandlung in den eigenen vier Wänden bei akuten psychischen Krisen aussehen? Wie lässt sich StäB – Stationsäquivalente Behandlung – umsetzen und welche praktischen Erfahrungen liegen bislang vor? Dieses Buch liefert praxisorientierte Antworten und inspiriert dazu, die Patient*innen in ihrem Lebensumfeld zu behandeln.

Stationsäquivalente Behandlung (StäB) bedeutet, dass Menschen mit einer akuten psychischen Erkrankung nicht in einer Klinik, sondern zu Hause von einem multiprofessionellen Team behandelt werden. Täglich findet ein direkter persönlicher Kontakt zwischen dem erkrankten Menschen und einem oder mehreren Mitgliedern des therapeutischen Teams statt. Seit 2018 erlauben es die Gesetze, diese Akutbehandlung im Lebensumfeld der Betroffenen anzubieten. StäB ist damit in der Regelversorgung angekommen. Praxisberichte von StäB-Teams nehmen die Besonderheiten verschiedener Versorgungsregionen in den Blick, berichten über Personalausstattung und Personalgewinnung, über Zielgruppen und Stolpersteine. Weitere Autor*innen referieren zu den bisherigen Entwicklungslinien von Home Treatment, zur Evidenz und zur Sicht von Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen auf diese Behandlungsform. Die Möglichkeiten aufsuchender Behandlung im gemeindepsychiatrischen Verbund werden ebenso skizziert wie die gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen und die therapeutische Grundhaltung.
Mit StäB werden Behandelnde Besucher*innen und Patient*innen Gastgeber*innen – ein Rollentausch, der die ganze Psychiatrie verändern kann.



Stefan Weinmann, Andreas Bechdolf und Nils Greve (Hg.)
Psychiatrische Krisenintervention zu Hause
Das Praxisbuch zu StäB & Co
Fachwissen
288 Seiten, 1. Auflage 2021
38,00 € (D) | 39,10 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-050-0
eBook 30,99

Dr. Dr. Stefan Weinmann *ist Psychiater und Psychotherapeut Er hat als Oberarzt im Vivantes Klinikum Am Urban in Berlin die stationsäquivalente Behandlung mit aufgebaut und arbeitet als Chefarzt im Rudolf-Sophien-Stift in Stuttgart.*
Prof. Dr. med. Andreas Bechdolf *ist Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Vivantes Klinikums Am Urban in Berlin, einer der ersten Kliniken in Deutschland, die StäB eingeführt hat.*
Nils Greve, *Diplom-Psychologe und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ist Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie.*

Nachlese

Notfälle meistern
Die Krisenintervention ist eine der großen Herausforderungen der psychiatrischen Arbeit. Gerade auch ambulante Einrichtungen müssen auf Menschen in Krisen reagieren, um rasch zu deeskalieren. Nur woher nehmen Mitarbeitende die Sicherheit für ihre Entscheidungen? Wann ist eine Intervention hilfreich? Dieses Buch liefert Hilfestellungen.
In den meisten psychiatrischen und psychosozialen Institutionen ist der Umgang mit psychischen Krisen und aggressivem oder suizidalem Verhalten ein Dauerthema. Es ist für alle Mitarbeitenden wichtig, dass sie sicher auf Krisen reagieren und geeignete Maßnahmen ergreifen können. Genau um dieses frühzeitige, angemessene und systematische Reagieren geht es in diesem Buch.

Manuel Rupp
Psychiatrische Krisenintervention
Praxiswissen
160 Seiten, Neuausgabe 2018
20,00 € (D)| 20,60 € (A)
ISBN 978-3-88414-649-1
eBook 15,99 €

Entschieden gegen die Unentschlossenheit!

Frustrierte Helfende, überforderte Klient*innen. Wenn zunächst vereinbarte therapeutische Maßnahmen und Ziele später nicht eingehalten werden, dann war die Motivation nicht eindeutig, dann war Ambivalenz im Spiel. Ein erfolgreiches Kommunikationskonzept sorgt hier für Klarheit!

Es ist eine alltägliche Erfahrung, dass Klient*innen vereinbarte therapeutischen Maßnahmen nicht oder nur teilweise umsetzen. Die Erfahrung zeigt aber auch, dass ein Patient eine Entscheidung über Monate oder Jahre nur dann mittragen wird, wenn er sie mitgetroffen hat. Den Patienten als Partner ernst zu nehmen heißt, ihn selbst entscheiden zu lassen, ohne ihn mit der Entscheidung allein zu lassen.
Mit den Grundelementen und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung können Ambivalenzen und Widerstände aufgegriffen und realistischere Ziele verabredet werden.
Dieser Band der Reihe PraxisWissen nimmt als Grundlagenbuch klassische akutpsychiatrische Situationen in den Fokus und bietet damit eine wertvolle Unterstützung für alle psychiatrisch Tätigen, Pflegekräfte und Therapeut*innen.

Konkrete Beispiele zeigen: Ob es um das Gestalten von Beziehungen geht, soziale Probleme, das Einhalten von Regeln, die Einnahme von Medikamenten oder auch um Suizidalität – mit den vorgestellten Techniken lassen sich gemeinsam getragene und erreichbare Ziele finden.

Georg Kremer und Michael Schulz
Motivierende Gesprächsführung in der Psychiatrie
PraxisWissen, 160 Seiten, Neuausgabe 2020
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3- 96605-081-4
eBook 15,99 €

***Dr. PH Georg Kremer** ist Psychologischer Psychotherapeut und verfügt über langjährige klinische Erfahrung in der Akutpsychiatrie. Er ist Geschäftsführer im Stiftungsbereich Bethel. regional der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.*
***Prof. Dr. Michael Schulz,** Krankenpfleger und Pflegewissenschaftler, arbeitet am LWL-Klinikum Gütersloh und ist Honorarprofessor an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld.*

Nachlese

Sich Gefühlen stellen – auch in der psychiatrischen Arbeit
In der psychiatrischen Versorgung werden Gefühle oft ignoriert, pathologisiert oder durch Medikamente reguliert. Andreas Knuf ermutigt psychiatrisch und therapeutisch Tätige, auch schwierige Gefühle gezielt für den Genesungsprozess zu nutzen. Sie nicht nur als »Beiwerk« in der Behandlung zu verstehen, hilft nicht nur den Klient*innen – es erhöht auch die Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit.

Onlineseminar zum Thema Gefühle & Buch für nur 35,00 €!
Alle Infos unter: www.psychiatrie-verlag.de/gefuehle-im-fokus/

Onlineseminar & Buch für nur 35,00 €

Andreas Knuf
Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit
PraxisWissen, 160 Seiten
1. Auflage 2020
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-88414-955-3
eBook 15,99 €

Entlastung und Genesung

Wie können Fachpersonen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen authentisch Hoffnung auf Genesung vermitteln und zu eigene Entscheidungen motivieren? Dieser Frage widmet sich Andreas Knuf in der Neuausgabe »Recovery und Empowerment«.

Klar ist: Die Umsetzung der Konzepte »Empowerment« und »Recovery« ist als Prozess zu verstehen. Wer Klient*innen Selbstbestimmung und Selbstbefähigung ermöglichen will, muss die eigenen Handlungsweisen und Haltungen hinterfragen. So individuell jeder Gesundungsweg ist, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die Helfenden. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe hilft der kompakte und übersichtliche Aufbau dieser Einführung mit Fallbeispielen, Übungen und Merksätzen.
»Recovery- und empowermentorientiert zu arbeiten ist eine große Herausforderung für alle psychiatrisch Tätigen. Es klingt auf den ersten Blick so einfach und fachlich selbstverständlich, ›ressourcenorientiert‹ zu arbeiten, Selbstbestimmung zu fördern oder Hoffnung zu stiften – in der alltäglichen Begegnung mit den Klientinnen und Klienten ist all das manchmal verdammt schwierig. Es erfordert eine engagierte Arbeit und ein hohes Maß an Selbstreflexion, denn der Sog in Richtung Defizitorientierung und Fremdbestimmung bis hin zur Resignation auch aufseiten der Helfenden ist enorm.
Und doch: Es ist lohnenswert, diese Herausforderungen anzunehmen. Plötzlich stellt sich auch bei uns selbst ein ganz neues Gefühl in der Arbeit heraus.«
Auszug aus dem Buch

Andreas Knuf *hat Psychologie in Trier und Zürich (CH) studiert und ist als Psychologischer Psychotherapeut in Deutschland approbiert. 2007 hat er seine Privatpraxis für Psychotherapie in Konstanz eröffnet. Nach Psychotherapieausbildungen in Verhaltenstherapie, Körperpsychotherapie und Existentieller Psychotherapie wurden in seiner Arbeit in den letzten Jahren zunehmend körpertherapeutische sowie emotions- und erlebnisorientierte Methoden immer wichtiger. Andreas Knuf arbeitet unter anderem mit Methoden aus der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT). Seit Jahren entwickelt er seine eigenen emotionsorientierten Methoden für Einzel- und Gruppentherapie.*

Andreas Knuf
Recovery und Empowerment
PraxisWissen, 160 Seiten
Neuausgabe 2020
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-073-9
eBook 15,99 €

Info

Mit Online-Seminaren zum inneren Glück

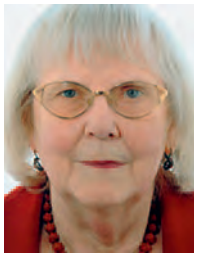
Auf der neuen Plattform www.inneresglueck.de finden Sie Online-Kurse zu den Themen von Andreas Knuf wie Achtsamkeit, Umgang mit Gefühlen oder Akzeptanz. Zum Einstieg gibt es Rabatte: Mit dem Gutscheincode »meditation30« erhalten Sie 30,00 € Rabatt auf den Kurs »Wahre Meditation«. Mit dem Gutscheincode »nix40« 40,00 € auf den Kurs »Nix wie fühlen«. Die kostenlose Kurzfortbildung »Gefühle im Fokus« finden Sie unter www.psychiatrie-verlag.de/gefuehle-im-fokus

Psychiatrische Pflege
Eine kompakte Handreichung

Rezepte für alltägliche Situationen in der psychiatrischen Pflege gibt es nicht, da jede Begegnung mit einer psychisch erkrankten Person individuell gestaltet werden muss. Diese Orientierung am einzelnen Menschen und an der Begegnung ist ein zentraler Mosaikstein in der Ausübung des pflegerischen Berufes – das Buch macht dazu Lust und gibt hilfreiche Anregungen.

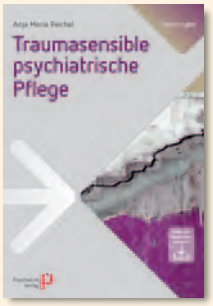
Hilde Schädle-Deininger
Grundlagen psychiatrischer Pflege
Basiswissen, 184 Seiten
3. Auflage 2020
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-068-5
eBook 15,99 €

Es sind ganz besonders die psychiatrischen Pflegekräfte, die den Behandlungsalltag in der stationären wie ambulanten Arbeit organisieren. Ihre Bedeutung wird längst nicht mehr unterschätzt. Die Autorin macht deutlich, dass »Pflege« bedeutet, kommunizieren zu können, auch wenn das Verhalten des Erkrankten noch so »schräg« ist.
Die vollständig überarbeitete dritte Auflage ist um Inhalte und Anregungen zur Durchführung von Grundlagen-Fortbildungen erweitert.
»Psychiatrisch-pflegerisches Selbstverständnis, Grundhaltungen und Inhalte sind in ihren kurzen Darstellungen Ausgangspunkte, um sich den spezifischen Themen im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen zu nähern und dann das Wissen auf vielfältige Weise zu übertragen, zu erweitern und zu vertiefen. Auch die Reflexion des eigenen Tuns sowie der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen sind dabei zentral.
Das hier beschriebene Basiswissen möchte diejenigen ermutigen, die neu in das Arbeitsgebiet der psychiatrischen Pflege einsteigen, sich als Lernende in den Prozess mit Experten in eigener Sache einzulassen, um die psychiatrische Versorgung und die Angebote für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen weiterzuentwickeln. Dazu gehört es, die eigenen Einstellungen und einzelne Situationen kontinuierlich zu reflektieren und ggf. zu verändern, sich an Neues anzunähern und es im Alltag anzuwenden.«
Auszug aus dem Buch



Hilde Schädle-Deininger *war Lehrbeauftragte im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit sowie Leiterin der Fachweiterbildung Psychiatrische Pflege an der Frankfurt University of Applied Sciences. Sie ist Fachbuchautorin und arbeitet freiberuflich in unterschiedlichen Bildungskontexten.*

Nachlese



Pflegende können mit alltagsnaher Begleitung viel zur Stabilisierung und Nachsorge traumatisierter Menschen beitragen, sowohl im stationären als auch im ambulanten Sektor. Diese Einführung aus erster Hand liefert dafür die theoretischen Grundlagen und viele praktische Hilfestellungen.
»Wenn sich psychiatrisch Pflegende die inhaltlichen Impulse Reichels zu Herzen nehmen, dann werden vor allem die Betroffenen davon profitieren. Die Sprachlosigkeit wird sicher weichen, die professionellen Helferinnen und Helfer werden zu Worte und zu Handwerkszeug kommen.«
amazon, Christoph Müller

Anja Maria Reichel
Traumasensible psychiatrische Pflege
better care, 155 Seiten + Downloadmaterial
1. Auflage 2019
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN Print 978-3-88414-699-6
eBook 19,99 €

Psychotisches erleben – zutiefst menschlich

Wie verstehen wir besser, was sich in einer Psychose ausdrückt? Was ist Störung, was hat Bedeutung? Welche eigene Haltung führt zu einer hilfreichen Begegnung? Dieses Buch vermittelt sowohl einen verstehenden Zugang zum psychotischen Geschehen als auch jene Hilfeelemente, die psychotische Menschen oft in der »Behandlung« vermissen.

Thomas Bock
Menschen mit Psychose-Erfahrung begleiten
PraxisWissen, 160 Seiten
Neuausgabe 2020
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-96605-070-8
eBook 15,99 €

Sie verlaufen ganz verschieden und für Hoffnung auf Besserung ist es nie zu spät. Daher sind bei einer Psychose psychosoziale Faktoren oft prognostisch relevanter als die klinischen Symptome, und die Einschränkung der Realitätsprüfung ausschließlich als Defizit zu betrachten greift zu kurz. Wenn die realitätsgerechte Logik in den Hintergrund tritt, bekommen unbewusste Themen und Konflikte mehr Raum, können ähnlich wie in Träumen neue, tiefere Bedeutungen bewusst werden.
Für Menschen mit psychotischem Erleben steht (scheinbar) Selbstverständliches radikal infrage. Die Trennung zwischen innerer und äußerer Welt wird durchlässig. Daraus resultierende Bedrohungsgefühle sind immer real und zutiefst menschlich. Psychotische Krisen sind immer existenziell. Das verunsichert alle Beteiligten, kann aber auch zu einer faszinierenden therapeutischen Herausforderung werden. Thomas Bock wendet sich in diesem Buch der Begegnung mit psychose-erfahrenen Menschen zu – professionell und persönlich. So gelingt es, Facetten der Psychose-Erfahrung umfassend zusammenzutragen und ein zusammenhängendes Bild zu entwerfen. Ziel ist es, Verunsicherung und Ängste im Umgang mit psychotischen Menschen zu reduzieren und eine angemessene Begegnung und therapeutische Beziehung zu ermöglichen.

__Thomas Bock__ ist Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychiatrie, Psychologischer Psychotherapeut, seit 40 Jahren am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Autor von Fach- und Kinderbüchern. Er hat mit Dorothea Buck die Psychoseseminare und weitere trialogische Projekte gegründet und Auszeichnungen für Versorgung, Lehre und Forschung bekommen.

Leseprobe

Die faszinierende Begegnung mit psychotischen Menschen

Schon vor langer Zeit habe ich entdeckt, dass ich lieber und vermutlich auch besser mit psychose-erfahrenen Menschen arbeite als mit anderen Patientinnen und Patienten. Ich glaube, es hat damit zu tun, dass Menschen in Psychosen sehr existenziell mit sich selbst beschäftigt und in sich selbst verunsichert sind. Das, was manchmal etwas abfällig und oft vorschnell als Autismus, als Rückzug in sich selbst bezeichnet wird, fasziniert mich. Es berührt mich in eigenen ungefähren Ahnungen, Gefühlen, Hoffnungen und Ängsten. Und es lässt mich in der Rolle als Gegenüber auf eine gewisse Weise »in Ruhe«.

Bedarfsermittlung und Hilfeplanung: Smarte Praxis

Teilhabe braucht eine Praxis der Beteiligung, also die gemeinsame Bedarfsermittlung und Beschreibung von Teilhabezielen zusammen mit den Betroffenen. Barrierefreie Materialien helfen dabei.

Gerd Grampp und Nils Wöbke
Teilhabemanagement
Grundlagen, Strukturen, Instrumente, Anwendung
BALANCE Beruf, 168 Seiten + Downloadmaterial
1. Auflage 2020, 35,00 € (D) | 36,00 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-189-4
eBook 27,99 €

Teilhabe ist die Leitidee für die Verwirklichung der Rechte und die Organisation von Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Die Betroffenen sollen von vornherein in alle Strukturen und Prozesse einbezogen werden, ohne dass sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen. Bei der Hilfeplanung müssen sich die Helfenden auf einen Dialogprozess mit ihnen einlassen, um ihre Wünsche zu erkunden und daraus Teilhabeziele und Leistungen abzuleiten. Und natürlich müssen sie dabei auch die Wirkung der Teilhabemaßleistungen im Auge behalten.
Die Autoren legen den Hintergrund dieser Entwicklung dar und erläutern die gesetzliche Grundlage im SGB IX. Sie stellen die zur Bedarfsermittlung so wichtigen WHO-Klassifikationen ICF, ICD und ICHI vor und loten die Gestaltungsspielräume im Teilhabemanagement unter den Vorgaben von Effektivität, Evidenz und Effizienz aus. Fallbeispiele zeigen, auf welchem Wege Bedarfsdeckung unter den gegebenen Bedingungen erreicht werden kann. Zusätzlich sind Materialien zur Arbeit mit den für das Teilhabemanagement bedeutsamen ICF-Items der Komponente Aktivitäten und Partizipation in verständlicher Sprache im Downloadbereich hinterlegt. Print-Materialien zum Teilhabemanagement als Prozess und ein »Erklär«-Film zum Thema Einkaufen helfen, den im Rahmen des Teilhabemanagements notwendigen Dialog mit dem Betroffenen auf Augenhöhe zu praktizieren.

Gerd Grampp *war Professor für Theorie und Praxis der Rehabilitation an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena. Er begleitete Projekte zur Umsetzung der ICF in der Praxis der Rehabilitation und entwickelte Konzepte zur Umsetzung der UN-BRK. Aktueller Arbeitsschwerpunkt ist das BTHG und die Nutzung der drei WHO-Klassifikationen ICD, ICF und ICHI in der Bedarfsermittlung und Bedarfsdeckung im Rahmen des SGB IX. Er führt überregional und einrichtungsintern Seminare dazu durch.*
Nils Wöbke, *Diplom-Pädagoge und »Master of Social Management (MSM)«, ist Mitarbeiter im Lebenshilfewerk Hagenow und leitet dort das Büro für Barrierefreiheit »capito Mecklenburg-Vorpommern«. In seiner dortigen Arbeit begleitet er Unternehmen, Institutionen und Verbände bei der Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit. In diesem Kontext erstellt er auch barrierefreie ICF-basierte Materialien, die im Gesamtplanverfahren genutzt werden können.*

Nachlese

»Wer beruflich etwas zu tun hat mit Menschen mit Behinderungen und dadurch auch mit dem Bundesteilhabegesetz, kann sich hier schlau machen. Der ICF – oder auch ›International Classification of Functioning, Disability and Health‹ – ist wenigen Menschen im psychosozialen Arbeitsbereich vertraut, obwohl diese im neuen Bundesteilhabegesetz eine zentrale Bezugsgröße darstellt.
Auch für nicht affine Paragrafenmenschen bietet dieses Buch Zugang zu dieser wichtigen, wenn auch etwas trockenen Materie. Die Bedeutung des ICF für die Sozialgesetzgebung wird erläutert, das Modell an sich in seinen Komponenten und Absichten, Einblicke in die Nutzung des ICF werden geboten, Instrumente dazu dargestellt und praktische Schlüsse für die psychosoziale Arbeit geboten. Grafiken und Tabellen helfen für mehr Zugänglichkeit.«. *Amazon, B. Röpke*

Gerd Grampp
Die ICF verstehen und nutzen
BALANCE Beruf, 112 Seiten
3. Auflage 2019
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-187-0
eBook 15,99 €

Selbstmitgefühl
bei psychischen Erkrankungen

Psychische Gesundung braucht neben Zeit auch Wohlwollen, Offenheit und Interesse für sich selbst. Dieser fundierte Ratgeber mit persönlicher Ansprache vermittelt Wege, wie jede*r dem eigenen Leben einen Dreh hin zu mehr Zufriedenheit geben kann.

»Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ich zutiefst davon überzeugt bin, dass es für uns alle wichtig ist, sich um die eigene psychische Gesundheit zu kümmern. Leid und Schmerz gehören zum Leben und Menschsein. Wenn es gelingt, uns dem Leid und Schmerz mit Mitgefühl zuzuwenden, ist dies der Schlüssel zu einer gesunden, das Selbst nachhaltig stärkenden Haltung und Lebensweise.«
Mirjam Tanner

***Mirjam Tanner** ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit eigener Praxis in Bülach in der Schweiz. Sie ist ausgebildet in körperpsychotherapeutischen und traumatherapeutischen Verfahren sowie in der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT). Darüber hinaus ist sie Trainerin und Fortbildnerin für Compassion Focused Therapy (CFT).*

Wenn unser Leben etwas aus dem Lot geraten ist, brauchen wir positive Zuwendung, nicht nur von anderen, sondern vor allem auch von uns selbst. Scham, Schuldgefühle und Selbstverachtung sind häufige und fatale Begleiter, die besonders auch bei psychischen Erkrankungen auftreten. Wenn wir aber Mitgefühl mit uns selbst entwickeln, können wir der Realität wieder in die Augen sehen, Verständnis für unsere Situation entwickeln und besser ausloten, wie wir unter den gegebenen Voraussetzungen unserem Leben »einen neuen Dreh« geben können.
Mirjam Tanner zeigt in ihrem Buch mit konkreten Übungen zur Achtsamkeit, Atmung und Emotionsregulierung, wie ein freundlicher Umgang mit sich selbst dabei helfen kann, die eigenen Ressourcen aufzuspüren. Die Erfahrungen von Die beschriebenen Erfahrungen ermutigen die Lesenden, eine Vereinbarung mit sich selbst für mehr Selbstfürsorge zu treffen und umzusetzen.

Mirjam Tanner
Dem Leben einen Dreh geben
Selbstmitgefühl bei psychischen Erkrankungen
BALANCE ratgeber, 192 Seiten
1. Auflage 2021
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-200-6
eBook 14,99 €

Wir sind Familie

»Aus psychologischer Sicht haben wir einen Teil von uns nicht aktiv selbst mitgestaltet, sondern sind damit groß geworden. Dazu gehören unsere Kindheit und Auszüge unserer Biografie. Denn eines haben wir alle gemeinsam: diese innere Landkarte, mit der wir uns den täglichen kleinen und großen Herausforderungen stellen.« *Auszug aus dem Buch*
Neue Lebenssituationen im Beruf, in der Familie oder in der Gesundheit stellen uns vor die Frage, welchen Kurs wir einschlagen wollen, welchen Bedürfnissen wir folgen wollen. Sind es wirklich die eigenen? Welche Spuren und Male hinterlassen unsere Familien und welche Kraft haben diese Prägungen? Dieser Ratgeber ist eine Gebrauchsanweisung zur Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Er leitet an zur Reise durch die eigene Kindheit, bei der wir immer neue Orte und Wegmarken entdecken und uns selbst und unsere Bedürfnisse besser kennenlernen.

Maren Lammers
Muttermale und Vaters Spuren
Ein Reiseführer für mutige Selbstentdecker
BALANCE ratgeber, 224 Seiten
1. Auflage 2020
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-178-8
eBook 15,99 €

Wie fühlt es sich an, an einer Depression zu leiden? Wann übertritt man die Schwelle? Was hilft bei Depressionen und wie kann ich meine betroffenen Angehörigen unterstützen? Tobias Teismann und Sven Hanning beleuchten ausführlich den aktuellen Wissensstand über das komplexe Störungsbild der Depression und erleichtern so das Verständnis depressiver Störungen und deren Behandlung.

Licht
ins Dunkel bringen

An Depressionen leiden weltweit etwa 350 Millionen Menschen. Trotz des großen Forschungswissens über Wesen und Verlauf können wir die Störung jedoch nicht als »entschlüsselt« betrachten. Depressionen sind häufige und sehr belastende Störungen, die in jedem Alter auftreten, Frauen wie Männer gleichermaßen betreffen und in allen Ländern weltweit vorkommen. Die Häufigkeit depressiver Störungen bringt mit sich, dass für ihre Erforschung viele Ressourcen bereitgestellt werden. Entsprechend ist viel über Wesen, Verlauf und Behandlung depressiver Störungen bekannt. Und doch gibt es für die Entstehung und Aufrechterhaltung depressiver Störungen keine einfache Erklärung. Trotz breit angelegter Informationskampagnen kursieren zum Thema Depressionen und depressiv Erkrankte weiterhin viele Falschinformationen, Vorurteile und Ängste. Es existiert kein »Depressions-Gen« und Depressionen sind nicht einfach auf einen Mangel an Botenstoffen im Gehirn zurückzuführen. Die Wahrheit ist komplexer: Depressionen entstehen, wenn vielfältige biologische, psychologische und soziale Problemkonstellationen zusammenkommen.

Tobias Teismann und Sven Hanning widmen sich in ihrem neuen Buch dem aktuellen Wissenstand zum Erscheinungsbild, dem Verlauf und der Häufigkeit depressiver Störungen und informieren über aktuelle Erklärungs- und Behandlungsansätze der verschiedenen Psychotherapieformen, Möglichkeiten der Selbsthilfe und über Pharmakotherapie und andere somatische Behandlungsmethoden.

Leseprobe

Wann spricht man von einer Depression?

Die 25-jährige Anna kommt kaum noch aus dem Bett. Sie schläft oft 16 Stunden am Tag und fühlt sich danach immer noch erschöpft und energielos. Die wachen Stunden verbringt sie zurückgezogen in ihrer Wohnung und kann sich nicht dazu aufraffen, etwas anzufangen – es macht ihr alles keine Freude und sie sieht in nichts mehr einen Sinn.
Der 51-jährige Benno ist ununterbrochen in Aktion. Er kann nie abschalten, fühlt sich ständig gehetzt, denkt bei der Erledigung der einen Aufgabe schon an die nächste. Nachts

kann er nicht schlafen, tagsüber kann er nicht ausruhen. Er fühlt sich überfordert. Die vielen Aufgaben und auch der Kontakt mit anderen Menschen strengen ihn an. Er fühlt sich nur noch ausgelaugt.
Depressive Störungen können sich wie bei Anna und Benno sehr unterschiedlich ausdrücken, sodass es nicht immer leicht ist, eine Depression zu erkennen oder von anderen Störungsbildern zu unterscheiden.

Erscheinungsbild
Anhaltende Niedergeschlagenheit und Traurigkeit sind die wesentlichen Anzeichen depressiver Störungen. Unter Depressionen zu leiden, bedeutet aber noch viel mehr, als sich niedergeschlagen zu fühlen. Tatsächlich wirkt sich eine Depression nicht nur darauf aus, wie man sich fühlt, sondern auch darauf, wie man z.B. über Dinge denkt, wie man sich verhält, wie man schläft, wie viel Energie man zur Verfügung hat oder wie gut man sich konzentrieren kann.
Gefühle: Durch eine Depression verändert sich das Gefühlsleben auf zwei charakteristische Arten. Negative Emotionen nehmen zu, wohingegen positive Emotionen weniger werden. Auf der einen Seite dominieren somit negative Gefühle wie Niedergeschlagenheit und Traurigkeit, Angst, Wut und Gereiztheit das tägliche Erleben. Auf der anderen Seite treten positive Gefühle wie Freude, Zufriedenheit und Entspannung in den Hintergrund oder fehlen gänzlich: Dinge, die früher Freude und Glücksempfinden auslösten, wie Freunde treffen, einen Film ansehen oder Sport machen, fühlen sich auf einmal »fade«, »hohl« oder »leer« an. Diese fehlende emotionale Beteiligung kann sich steigern bis hin zu einem »Gefühl der Gefühllosigkeit«: Die Betroffenen fühlen sich emotional erstarrt, taub, wie »eingemauert«. Oft beschreiben Betroffene ihr Gefühl als »mehr als Traurigkeit« oder »trauriger als traurig« und geben an, dass niemand dieses Gefühl nachvollziehen kann, der es nicht selbst erlebt hat.

Verhalten
Depressiven Menschen fehlt es an Energie und Antrieb – selbst Routinehandlungen wie Duschen, Anziehen oder Zähneputzen erscheinen auf einmal schwer, anstrengend und überfordernd. Manche Betroffene beschreiben ein Gefühl, als ob sie ein schweres Gewicht auf den Schultern tragen oder als ob sie durch Sirup waten müssten – jeder Schritt ist kräftezehrend. Ein Patient beschrieb, wie er über Stunden im Dunkeln am Küchentisch saß, weil er sich nicht aufraffen konnte, den Lichtschalter zu bedienen. In der Konsequenz reduzieren viele Betroffene ihre täglichen Aktivitäten und ziehen sich immer mehr zurück. Andere wie Benno aus unserem Beispiel leiden unter starker Unruhe bis hin zu zielloser Hektik, die es gleichermaßen erschweren, alltäglichen Tätigkeiten nachzukommen.

Gedanken
Der depressive Zustand verzerrt das eigene Denken. Es dominiert ein selbstkritischer Blick auf die eigene Person, ein misstrauischer Blick auf andere Personen und ein pessimistischer Blick auf die eigene Zukunft. In extremer Ausprägung erscheinen die eigene Person und das eigene Leben als wertlos und jedes Streben nach Veränderung als hoffnungslos und sinnfrei. Negative Gedanken, Bewertungen und Erinnerungen quälen Betroffene in anhaltenden Grübelschleifen. Viele Betroffene klagen über Konzentrationsprobleme, sie fühlen sich zu zerstreut, um z. B. ein Buch zu lesen, und können nicht bei der Sache bleiben. Es treten Schwierigkeiten auf, sich Sachen zu merken oder sich an Dinge zu erinnern. In schweren Fällen kommt es zur Verlangsamung des Gedankengangs, dann fällt es schwer, Gesprächen zu folgen. Die gedankliche Leistungsfähigkeit ist im depressiven Zustand zum Teil so erheblich beeinträchtigt, dass Betroffene fürchten, sie würden an einer Demenz leiden oder »in geistiger Umnachtung« enden. (...)

Tobias Teismann und Sven Hanning
Das Depressionsbuch
Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte
BALANCE ratgeber, 288 Seiten
1. Auflage 2021
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-181-8

PD Dr. Tobias Teismann *ist Psychotherapeut und leitet das Zentrum für Psychotherapie in Bochum. Er unterrichtet an der Ruhr-Universität Bochum und bildet Psychotherapeut*innen aus. Seine Forschungsschwerpunkte sind depressives Grübeln und seine Bedeutung für die Aufrechterhaltung und Behandlung von Depressionen, Suizidalität sowie ressourcenorientierte kognitive Verhaltenstherapie.*
Dipl.-Psych. Sven Hanning *ist als Psychotherapeut niedergelassen in der Praxisgemeinschaft am Weiltor in Hattingen. Als Supervisor unterstützt er die Ausbildung angehender Psychotherapeut*innen. Als Dozent gibt er Seminare und Workshops auf Kongressen und an Aus- und Fortbildungsinstituten.*

Ausstieg, Verlust, Neuanfang

Wie sieht das Leben von Kindern und Jugendlichen in sogenannten Sekten aus? Welchen Zwängen und Einschränkungen sind Kinder ausgesetzt, die in solche geschlossenen Gemeinschaften hineingeboren werden? Wie werden sie geprägt, und ist der Ausstieg aus der Sicherheit einer solchen Gemeinschaft in eine fremde Welt überhaupt zu schaffen? Das Buch gibt einen bewegenden und eindrücklichen Blick hinter die verborgenen Strukturen sogenannter Sekten, tief in das Seelenleben von Sektenkindern.

Wenn Kinder in sektiererischen Gruppierungen aufwachsen, sind sie oft gravierenden Einschränkungen, Belastungen und auch Traumatisierungen ausgesetzt. Der Tagesablauf wird von autoritären und patriarchalischen Strukturen geprägt. Verstöße gegen Normen und Glaubensvorstellungen werden meist streng von der Gemeinschaft geahndet.
Die ersten Kontakte zur Außenwelt ergeben sich in der Regel erst mit Beginn der Schulpflicht. Im Teenageralter treten dann häufig die ersten Zweifel auf. Doch ein Ausbruch aus diesen Strukturen wird oft als existenziell belastende Verlustsituation erlebt. Aussteiger*innen verlieren den Rückhalt ihrer Familie und die Sicherheit und Geborgenheit, die die Gemeinschaft ihnen trotz aller Einschränkungen bietet – sie fühlen sich in der fremden Außenwelt allein gelassen, unglücklich und orientierungslos.

Dass es ein Leben danach gibt, zeigt dieses Buch. In vielen eindrücklichen O-Tönen berichten erwachsene Sektenkinder von ihren Erfahrungen innerhalb der Gemeinschaften und zeigen Wege zum Ausstieg und zu einem selbstbestimmten Leben auf.

Leseprobe

Wie unser Familiengefühl zerstört wurde

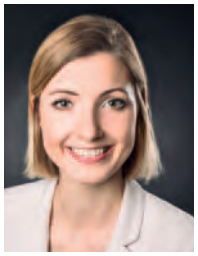
Durch den Eintritt in die Sekte und den damit verbundenen Umzug in das mittelalterliche Dorf veränderte sich unser Familienalltag sehr stark. Man könnte fast sagen, dass sich unser bisheriges Familiensystem in der Sekte auflöste. Weil in der Sektengemeinschaft »konventionelle« Familienstrukturen nicht erwünscht waren, lebten wir von nun an mit fremden Menschen in einer Hausgemeinschaft. Innerhalb der Gruppe konnten wir leider nie wieder die familiäre Nähe und Privatheit erleben, die zwischen Eltern und Kindern eigentlich normal ist. Hinzu kam, dass meine Eltern auf Anweisung des Gurus immer wieder verschiedene Pflege-

Kathrin Kaufmann, Laura Illig und Johannes Jungbauer
Sektenkinder
Über das Aufwachsen in neureligiösen Gruppierungen und das Leben nach dem Ausstieg
BALANCE erfahrungen, 160 Seiten
1. Auflage 2021
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-182-5
eBook 12,99 €

kinder aufnahmen, die ihre Aufmerksamkeit sehr stark beanspruchten. Auch dadurch gerieten meine beiden Geschwister und ich immer mehr aus dem elterlichen Blickfeld. Doch der wohl wichtigste Grund für die Zerstörung unseres Familiengefühls war die in der Sekte vertretene Auffassung zur Erziehung. Denn nach dem Willen des Gurus mussten wir Kinder von unseren Eltern freigegeben werden, wir wurden als »Kinder der Gemeinschaft« betrachtet. Nicht die Eltern waren für die Kindererziehung zuständig, sondern alle erwachsenen Sektenmitglieder. Dies hatte zur Folge, dass wir von dem Kollektiv nicht nur erzogen, sondern auch nach seinem Ermessen bestraft werden konnten. Und diese Strafen waren oft streng und willkürlich.
(...)

Wünsche für die Zukunft

Heute bin ich 38 Jahre alt. Ich habe erst spät mit dem Abitur und dem Studium begonnen. Und ich habe erst spät das »richtige« Leben kennengelernt. Leider habe ich keine eigene Familie, obwohl ich sehr gern eine hätte. Möglicherweise hängt auch das mit den Erfahrungen als Sektenkind zusammen, die ich gleichsam als biografisches Erbe in mir trage. Für meinen persönlichen Weg wünsche ich mir, dass ich irgendwann an den Punkt komme, an dem ich zurückschauen und meine Biografie so annehmen kann, wie sie ist. Dass alle schönen und schlimmen Aspekte nebeneinander liegen und ich einfach sagen kann: »Ja, so ist eben mein Leben gewesen.« Das wird der Moment sein, in dem ich meine Vergangenheit überwinde und wirklich frei sein werde ...
Melanie, 38 Jahre, Sektenkind



Kathrin Kaufmann *und* ***Laura Illig*** *sind klinisch-therapeutische Sozialarbeiterinnen (M.A.) und analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Ausbildung. Für ihre gemeinsam verfasste Masterarbeit »Sektenkinder« wurde ihnen 2019 der Förderpreis des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit und des Fachbereichstags Soziale Arbeit für herausragende Abschlussarbeiten verliehen.*
Prof. Johannes Jungbauer *lehrt Psychologie an der Kath. Hochschule NRW in Aachen und ist dort Leiter des Instituts für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp).*

WORAN WIR WACHSEN

Unser Heft zum Thema innere Stärke

PORTOFREI

FACHWISSEN SEIT 1974
PSYCHOLOGIE HEUTE

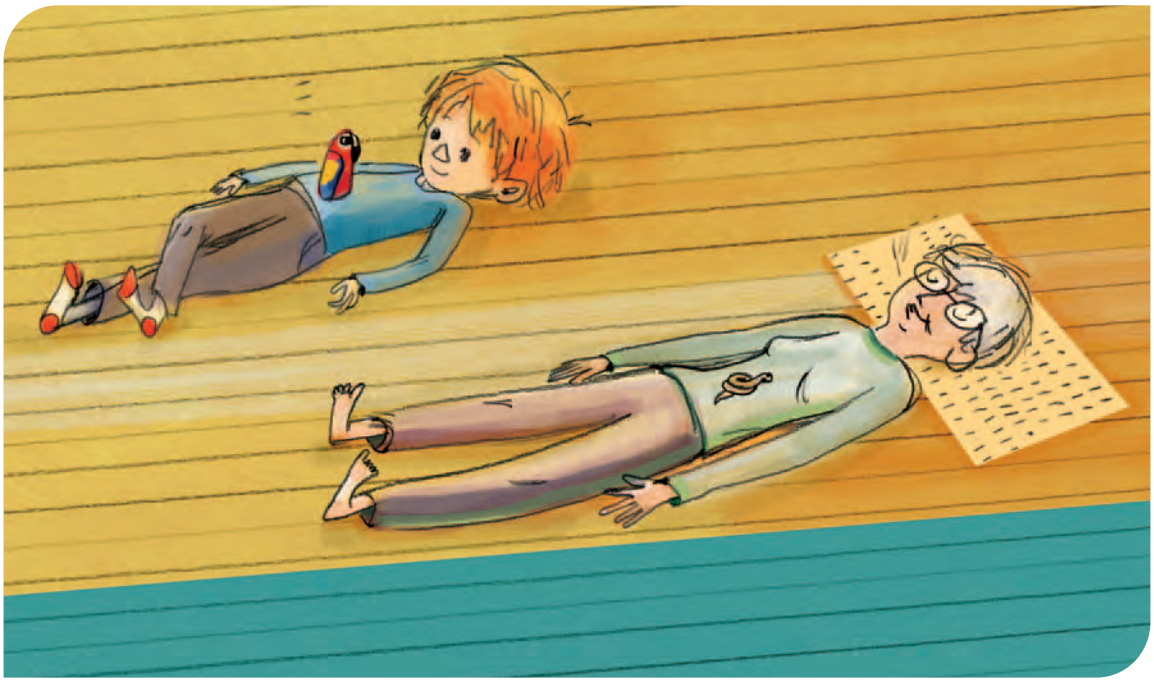
WWW.PSYCHOLOGIE-HEUTE.DE

Kann sich jedes Kind entspannen?
Klar kann es das!

»Versuch doch mal, ruhiger zu werden!« Doch wie soll Malte das nur machen? Wenn er wütend und frustriert ist, ist er wütend, und wenn er aufgeregt ist, ist er aufgeregt. Malte fragt Oma, denn Oma hat schon viele Abenteuer überstanden und weiß, wie man einen kühlen Kopf behält.

Oma zeigt Malte auch, dass andere ebenfalls so ihre Tricks haben, um von ihrer Wut runterzukommen oder trotz Aufregung Ruhe zu bewahren. Manchmal braucht es gar nicht mehr als eine Zahnpastatube, einen Aufzug im Bauch oder vielleicht ein Tigerzähnefletschen. Zusammen mit ihr probiert Malte verschiedene Übungen aus und entdeckt, dass sie richtig Spaß machen. Am Ende weiß er ganz genau, was ihm guttut.
Das neue Kinderbuch von Anja Freudiger lädt Kinder ein, andere und sich zu beobachten, um so selbst herauszufinden, was ihnen hilft, ruhiger zu werden. Das spielerische Erlernen einer besseren Impulskontrolle, kindgerechte Anleitungen zur Bauchatmung und Progressiven Muskelrelaxation und ein leichter Zugang zu verschiedenen Entspannungstechniken runden die charmante Geschichte ab.

Anja Freudiger und Suse Schweizer
Maltes Lieblingstrick
Entspannungsübungen für Kinder
plus Downloadmaterial mit kindgerechten Anleitungen
zur Bauchatmung und zur Progressiven Muskelrelaxation
Kids in BALANCE, 32 Seiten + Downloadmaterial
1. Auflage 2020, 17,00 € (D) | 17,50 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-204-4



Leseprobe

Eine kleine Übung zur Bauchatmung

Wir wollen jetzt lernen, langsam und tief in den Bauch einzuatmen. Das hilft nämlich super beim Entspannen. Suche dir dafür einen gemütlichen, flachen Untergrund, zum Beispiel den Wohnzimmerteppich. Lege dich auf den Rücken und atme langsam tief ein und aus. Schau mal an dir hinunter. Bewegt sich beim Atmen deine Brust auf und ab? Dann ist es noch nicht ganz richtig. Nicht deine Brust soll sich bewegen, sondern dein Bauch.
Damit dir das leichter fällt, gibt es einen Trick. Suche dir ein kleines Kuscheltier und lege es auf deinen Bauch. Und nun lass mit jedem Atemzug deinen kleinen Freund Aufzug fahren. Langsam einatmen – dein Kuscheltier fährt in die Höhe – langsam wieder ausatmen – und dein Kuscheltier sinkt nach unten. Und einatmen und langsam wieder ausatmen. Einatmen – ausatmen.
Und wenn du nun richtig viel Übung hast, kannst du dabei auch gern deine Augen schließen. Und einatmen – ausatmen. Fährt dein Kuscheltier noch Aufzug? Gut! Und wieder einatmen – ausatmen. Und jetzt atme in deinem eigenen Tempo weiter. Immer in den Bauch.
Öffne jetzt langsam wieder deine Augen.
Super gemacht, du bist ja schon ein richtiger Bauchatmungs-Meister!

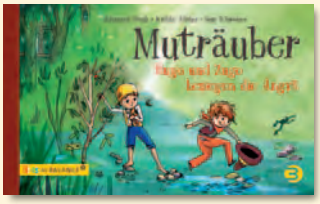
Foto: Nora Klein

Anja Freudiger *ist Autorin und Mutter von drei fabelhaften Jungs. Sie studierte Schulpsychologie und arbeitete viele Jahre in Frühförderstellen und kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen.*
Suse Schweizer *ist freie Illustratorin und lebt in Erfurt.*

Nachlese

Muträuber – Hugo und Zugo besiegen die Angst

Wem könnte Angst mehr im Weg stehen als einem Räuberkind? Zugo ist gelähmt vor Angst, er will nicht mal mehr aus der Räuberhöhle heraus. Hugo dagegen ist ein Draufgänger – aber beide wissen eigentlich nicht, was Mut ist, und ob man Mut auch dort finden kann, wo die Angst ist.
Also gehen die beiden los und suchen die Angst auf der riesig hohen Rutschbahn, wo die fiesen Räuberzwillingen Brüll und Gröl nur auf ein Scheitern lauern. Angespornt von Hugos Mutmach-Mantra verwandelt sich Zugos Angst-Herzklopfen allmählich in Glücks-Herzklopfen, je öfter er die lange Rutsche herunterrutscht.
Eine mitreißende Geschichte von zwei Räuberkindern, die wissen wollen, wie man mutig wird. Kinder lernen hier spielerisch, sich ihren Angstmomenten zu stellen. Denn allein in der wiederholten Begegnung mit Angstsituationen erleben Kinder sich als mutig und selbstwirksam.



Johannes Traub und Wiebke Alphei
Muträuber
Hugo und Zugo besiegen die Angst
Kids in BALANCE, 40 Seiten
1. Auflage 2020
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
ISBN-Print: 978-3-86739-188-7

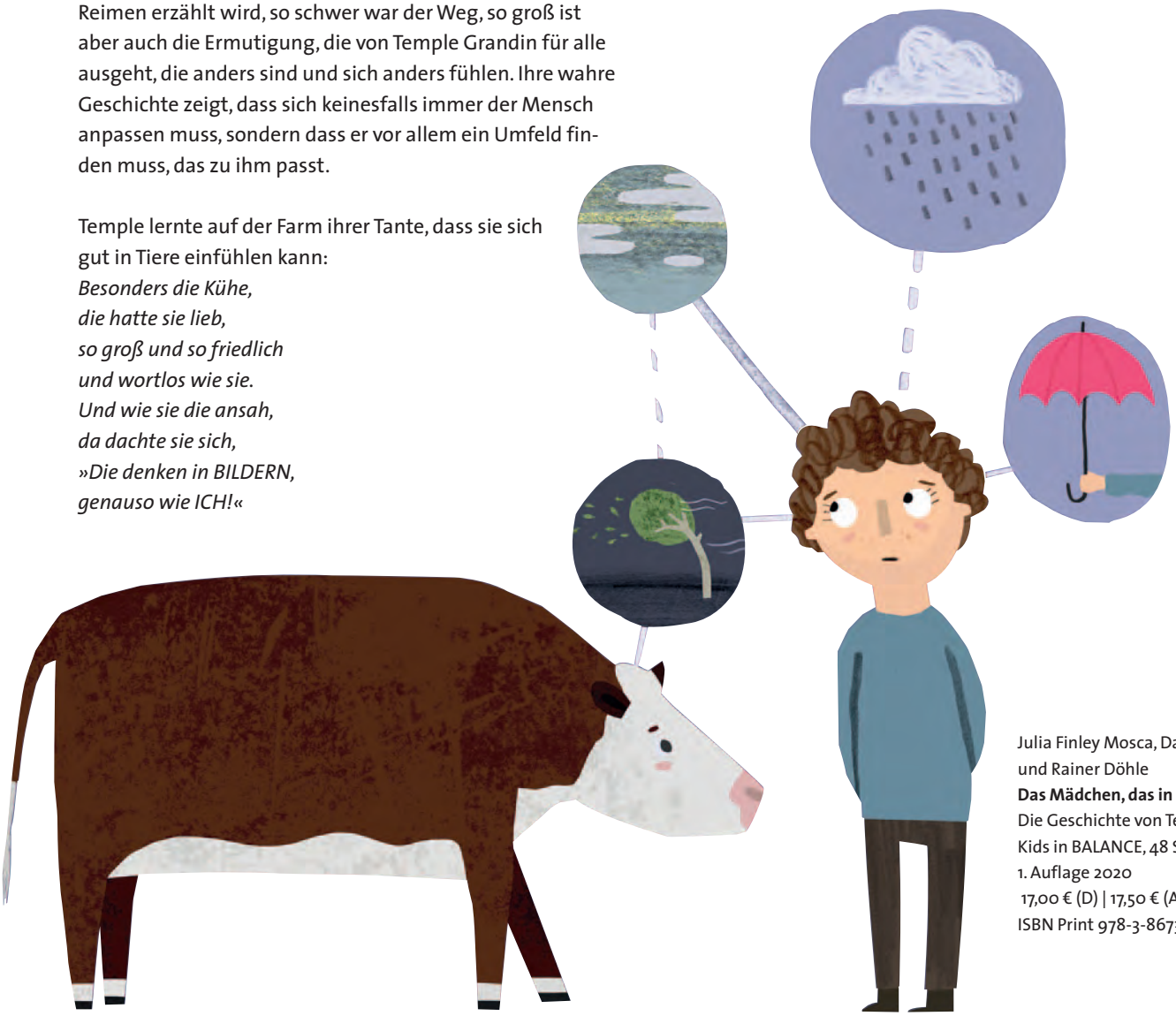
Anders, nicht krank

Wie schafft man es, Anderssein nicht als Makel wahrzunehmen? Die kleine Temple Grandin ist schon lange erwachsen und heute sehr berühmt. Als sie noch ein Kind war, lachten die anderen Kinder über sie. Sie war schon immer etwas anders. Die Gefühle von Tieren verstand sie oft besser als die der Menschen. Mit der Zeit lernte sie: »Jeder Mensch ist besonders, und jeder ist smart, die Welt braucht Ideen und Gehirne jeder Art!«

Temple Grandin zählt zu den bekanntesten Spezialist*innen für eine tiergerechte Haltung. Außerdem ist sie Autistin. Dieses Buch erzählt Kindern, wie Temple Grandin zu einer Ausnahmewissenschaftlerin und Pionierin der Autismus-Selbsthilfe wurde, unterstützt von den Eltern, die sich nicht einreden lassen wollten, dass Temple nichts lernen und nichts können würde. So leicht die Geschichte in knappen Reimen erzählt wird, so schwer war der Weg, so groß ist aber auch die Ermutigung, die von Temple Grandin für alle ausgeht, die anders sind und sich anders fühlen. Ihre wahre Geschichte zeigt, dass sich keinesfalls immer der Mensch anpassen muss, sondern dass er vor allem ein Umfeld finden muss, das zu ihm passt.

Temple lernte auf der Farm ihrer Tante, dass sie sich gut in Tiere einfühlen kann:
Besonders die Kühe,
die hatte sie lieb,
so groß und so friedlich
und wortlos wie sie.
Und wie sie die ansah,
da dachte sie sich,
»Die denken in BILDERN,
genauso wie ICH!«

Die Fähigkeit, in Bildern zu denken, half ihr später auch, ihr Wissen weiterzutragen. Eine kurze Biografie am Ende des Buches macht Vorlesenden und Kindern deutlich, dass es sich um eine Geschichte mit realem Hintergrund handelt, die so gut ist, dass man sie nicht besser erfinden könnte.



Julia Finley Mosca, Daniel Rieley
und Rainer Döhle
Das Mädchen, das in Bildern dachte
Die Geschichte von Temple Grandin
Kids in BALANCE, 48 Seiten
1. Auflage 2020
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
ISBN Print 978-3-86739-209-9

Leseprobe

Man kann den Lebensweg von Temple nicht verstehen, ohne von Türen zu sprechen. Denn für Temple sind Türen nicht nur dazu da, um von einem Raum in einen anderen zu gehen. Für sie sind Türen ein Symbol für das, was vor ihr liegt. »Um mir etwas so Abstraktes wie meine Zukunft vorstellen zu können, brauche ich etwas, was ich mir bildhaft vorstellen kann, z. B. eine Tür«, erklärte sie. Temple sagte, diese Idee sei ihr das erste Mal als junges Mädchen gekommen, wenn sie Angst hatte, mit neuen Erfahrungen oder Orten konfrontiert zu werden. Wenn sie sich dann vorstellte, wie sie durch eine Tür schritt, half ihr das, mit ihrer Angst umzugehen. »Auf diese Art habe ich alles gedanklich verarbeitet«, sagte sie.

Julia Finley Mosca *arbeitete als Werbetexterin und Journalistin, bevor sie mit diesem Buch eine Reihe über »Amazing Scientists« startete.*
Daniel Rieley *ist freiberuflicher Grafiker und hat alle Titel der Reihe »Amazing Scientists« illustriert.*
Rainer Döhle *ist Übersetzer und aktiv bei Aspies e.V. – Menschen im Autismusspektrum.*

Nachlese

Loris fühlt sich wohl, wenn jeder Tag dem andern gleicht. Aufregende Klassenfahrten und Abenteuer mag er nicht. Für den Sachunterricht wollen er und seine Freunde Leo und Annika etwas über die Nachbarskatze schreiben. Doch der schwarze Kater Albert ist spurlos verschwunden. Leo und Annika beginnen aufgeregt mit der Suche. Loris sieht genau hin und macht eine überraschende Entdeckung. Das toll illustrierte Buch über Autismus für Kinder ab fünf Jahren besticht durch seine spannende Geschichte und zeigt, wie Inklusion in Schule und Kindergarten funktionieren kann.

»Das Buch trägt zum Verständnis bei, dass die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung erfahren werden kann. Solche Bilderbücher gibt es leider noch viel zu wenige!«
Dipl.-Päd. Petra Steinborn, Socialnet

Pascale Hächler, Barbara Tschirren und Martine Mambourg (Illustr.)
Ich bin Loris
Kindern Autismus erklären
Kids in BALANCE, 160 Seiten
+ Downloadmaterial
1.Auflage 2015, 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-86739-153-5

better care

Schirmer
Psychopharmakotherapie und Empowerment
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 937-9

Medikamente haben in der täglichen Praxis psychiatrischer Pflegender zentrale Bedeutung. Das Buch zeigt, wie die gewünschte Selbstbefähigung der Patient*innen in der Praxis gefördert werden kann.

Löhr, Schulz, Nienaber
Safewards
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
192 Seiten, Best.-Nr. 5-043-2

Safewards erklärt die Entstehung von Konflikten, Erregungs- und Anspannungszuständen, und umfasst praxiserprobte, konkrete Interventionen zur Prävention von Gewalt.

PraxisWissen

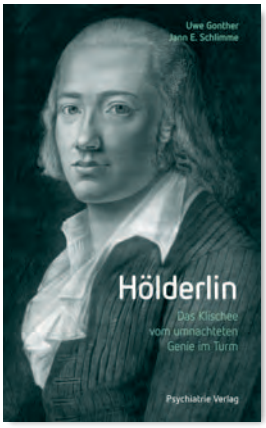
Knuf
Umgang mit Gefühlen in der psychiatrischen Arbeit
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-955-3

Dieses Buch vermittelt Techniken, die Fachpersonen nutzen können, um Klient*innen zu helfen, mit belastenden Gefühlen besser zurechtzukommen.

Hans
Hoffnung vermitteln im Pflegeprozess
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-936-2

Dieses Fachbuch beschreibt, mit welchen Symptomen Hoffnungslosigkeit verbunden ist und wie Pflegende in der konkreten Arbeit mit Klient*innen Zuversicht für sich und andere bewahren können.

Psychiatrie Persönlich



Gonther, Schlimme
Hölderlin
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
128 Seiten, Best.-Nr. 5-059-3

Hölderlin – auf den Spuren eines besonderen Menschen, der nach einer schweren seelischen Krise um seine Genesung gerungen hat. Ein faszinierendes Porträt.

Schwarze, Steinauer, Beeri
Somatische Pflege in der psychiatrischen Arbeit
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 4-697-2

Körperliche Komorbiditäten bleiben bei Menschen mit einer psychischen Erkrankung oft unerkannt und dadurch unbehandelt. Dieses Buch füllt die Wissens- und Versorgungslücke.

Schnackenberg, Burr
Stimmenhören und Recovery
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
172 Seiten, Best.-Nr. 4-656-9

Expert*innen aus der pflegerischen und beratenden Praxis stellen überzeugend dar, wie der erfahrungsfokussierte Beratungsansatz erfolgreich umgesetzt werden kann.

Hinshaw
Eine andere Art von Wahnsinn
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
352 Seiten, Best.-Nr. 5-033-3

Hinshaw schildert in seiner Autobiografie, was die Geheimhaltung und das Stigma einer psychischen Erkrankung für die Betroffenen, aber auch die Angehörigen bedeuten.

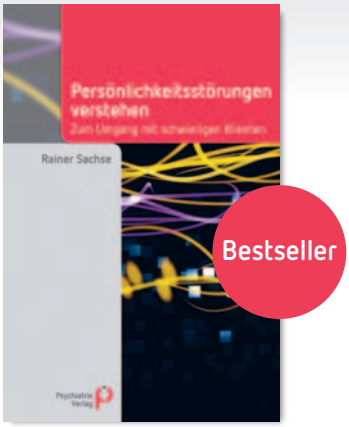
Riedel, Clausen
Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
160 Seiten, Best.-Nr. 5-030-2

Diese kompakte Einführung hilft dabei, erwachsene Menschen mit Autismus diagnostisch richtig einzuschätzen und sie angemessen zu begleiten.

Fachwissen

Finzen
Schizophrenie
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
256 Seiten, Best.-Nr. 5-046-3

Asmus Finzens Buch zur Schizophrenie ist die Essenz seiner Erfahrungen aus fünf Jahrzehnten der Arbeit und des Lebens mit psychosekranken Menschen.



Sachse
Persönlichkeitsstörungen verstehen
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
125 Seiten, Best.-Nr. 5-079-1

Sachse zeigt, wie man Verständnis und Zugang zu Menschen mit Persönlichkeitsstörungen entwickeln kann. Zahlreiche Beispiele illustrieren häufig auftretende Beziehungsfallen.

Lehrbuch

Dörner, Plog, Bock, Brieger, Heinz, Wendt
Irren ist menschlich
40,00 € (D) | 41,20 € (A) | 31,99 € (E-Book)
992 Seiten, Best.-Nr. 4-610-1

Dieses Buch liefert das ausbildungsrelevante Wissen über psychische Erkrankungen, therapeutische Methoden und wissenschaftliche Grundlagen – verständlich, kritisch, differenziert.

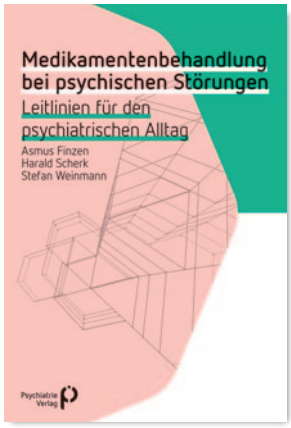
Rosemann, Konrad
Selbstbestimmtes Wohnen kompakt
25,00(D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
240 Seiten, Best.-Nr. 5-057-9

2020 bringt umfassende gesetzliche Änderungen im Betreuten Wohnen mit sich. Dieser komprimierte Überblick bündelt das Expert*innenwissen für die dritte Reformstufe des BTHG.

Zur Sache: Psychiatrie

Finzen
Normalität
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
144 Seiten, Best.-Nr. 4-939-3

Asmus Finzen zeigt auf, wie sehr die Vorstellungen sowohl in der Gesellschaft als auch in psychiatrischen Argumentationen zutiefst von Normalitätsannahmen geprägt sind.



Finzen, Scherk, Weinmann
Medikamentenbehandlung bei psychischen Störungen
30,00 € (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
274 Seiten, Best.-Nr. 4-585-2

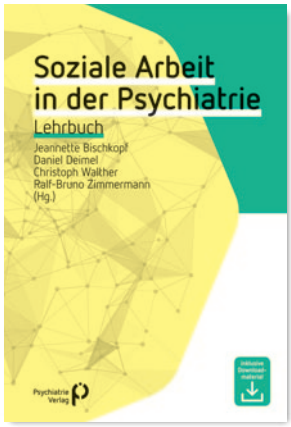
Diese einzigartige Orientierungshilfe formuliert knapp und verständlich Wirkungsweisen, Auswahl, Dosierung, Nebenwirkungen und den sinnvollen Einsatz von Psychopharmaka.

Ratzke, Bayer, Bunt
Inklusion für die gemeindepsychiatrische Praxis
30,00 € (D) | 30,90 € (A) | 23,99 € (E-Book)
170 Seiten, Best.-Nr. 4-692-7

Dieses Buch zeigt, in welche Richtung es gehen kann, wenn die Forderung nach »Inklusion in der Gemeinde« zur Praxis wird.

Weinmann
Die Vermessung der Psychiatrie
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
224 Seiten, Best.-Nr. 4-931-7

Wenn man die gegenwärtige Psychiatrie verstehen will, muss man verstehen, was in den Köpfen von Psychiater*innen vor sich geht. Dieses Buch liefert einen kritischen und spannenden Beitrag.



Bischkopf, Deimel, Walther, Zimmermann
Soziale Arbeit in der Psychiatrie
35,00 € (D) | 36,00 € (A) | 27,99 € (E-Book)
552 Seiten, Best.-Nr. 4-623-1

Dieses ganz neu konzipierte Lehrbuch gibt einen umfassenden Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie.

BALANCE ratgeber jugend

Groen, Verbeek
Wieder besser drauf!
18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
142 Seiten, 9-236-5

Endlich ein Buch, das Jugendliche und junge Erwachsene direkt anspricht: Es macht behutsam deutlich, was Anzeichen für eine Depression sind und wann man sich Hilfe suchen sollte.

Wiemann
Adoptiv- und Pflegekindern ein Zuhause geben
16,00 € (D) | 16,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
232 Seiten, Best.-Nr. 9-123-8

Einfühlsam und kenntnisreich gibt dieser Ratgeber Anregungen, welche Konzepte Familien entwickeln können, um Adoptiv- und Pflegekindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Köhler-Saretzki, Merten
Wo ist Wilma?
17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 9,99 € (E-Book)
44 Seiten, Best.-Nr. 9-120-7

Dieses Bilderbuch präsentiert das Wissen über frühkindliche Entwicklung und Bindungsverhalten in einem Medium, das pädagogische Fachkräfte und Eltern von Kleinkindern lieben.

Fricke, Armour
Dem Zwang die rote Karte zeigen
18,00 € (D) | 18,50 € (A) | 14,99 € (E-Book)
142 Seiten, 9-152-8

Dieses Buch ist der erste kindgerechte Ratgeber für junge Menschen mit Zwangserkrankungen (engl. Obsessive Compulsive Disorder bzw. OCD).

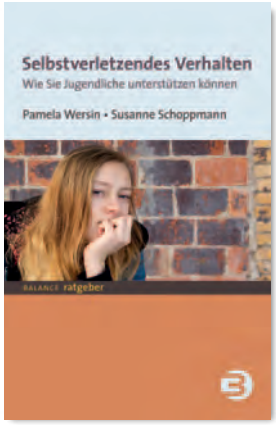
Kids in BALANCE

Fessel, Schulmeyer
Mamas Püschose
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-184-9

Dieses Buch macht es leichter, mit Kindern über die schwierige Situation zu sprechen, wenn ein Elternteil an einer Psychose erkrankt ist.

Backhaus, Linke
Molly und das große Nichts
17,00 € (D) | 17,50 € (A)
44 Seiten, Best.-Nr. 9-126-9

Ein Bilderbuch über Leben und Nicht-leben-Wollen, das mit seinen intensiven Bildern der Sprachlosigkeit über Suizidalität entgegenwirkt!



Wersin, Schoppmann
Selbstverletzendes Verhalten
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
128 Seiten, Best.-Nr. 9-176-4

Dieses Buch vermittelt Zuversicht, wenn die Unsicherheit zu groß wird: Es zeigt, wann man eingreifen sollte und darf, wie man helfen kann, aber auch, wie man sich selbst schützt und abgrenzt.

Heine, Vöhringer
Leni und die Trauerpfützen
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 9,99 € (E-Book)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-157-3

Dieses einfühlsame und gleichzeitig frech illustrierte Bilderbuch hilft Kindern, im Einklang mit ihren Gefühlen durch eine Trauerphase zu kommen.

Lindner, Schulmeyer
Mika, Ida und der Eselschreck
17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 9,99 € (E-Book)
40 Seiten, Best.-Nr. 9-135-1

Endlich ein Bilderbuch, das die Vielfältigkeit der Familienformen abbildet und mit diversen Zusatzmaterial eine große Hilfe für Eltern und pädagogisch Arbeitende darstellt.

BALANCE erfahrungen

Reisewitz
Von Goa nach Walsrode
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
184 Seiten, Best.-Nr. 9-124-5

Mitreißend und ehrlich beschreibt der Autor, wie sich schleichend eine Psychose nähert, die ihn mehr als einmal in die Psychiatrie nach Walsrode führt.

Jungbauer, Heitmann
Unsichtbare Narben
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
184 Seiten, Best.-Nr. 9-170-2

In diesem Buch brechen erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern ihr Schweigen, stellen sich ihren Erinnerungen, sprechen über ihre Gefühle und ordnen sie in ihre Biografie ein.

Mersdorf
Alles nur in meinem Kopf
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
136 Seiten, Best.-Nr. 9-073-6

Der erste Erfahrungsbericht über eine Zwangsstörung, bei der nicht Zwangshandlungen, sondern Zwangsgedanken das Leben bestimmen.

BALANCE Beruf

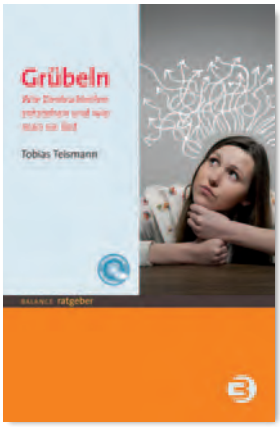
Lauterbach
Engagiert und gesund bleiben
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
200 Seiten, Best.-Nr. 9-145-0

Die vom Autor vorgestellten Präventionsstrategien enthalten Anleitungen zum Innehalten, Übungen zur Achtsamkeit und praktische Tipps für den eigenverantwortlichen Umgang mit Gesundheit.

Rösch, Linsenmayr
Vom Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Klienten
25,00 € (D) | 25,70 € (A) | 19,99 € (E-Book)
168 Seiten, Best.-Nr. 9-158-0

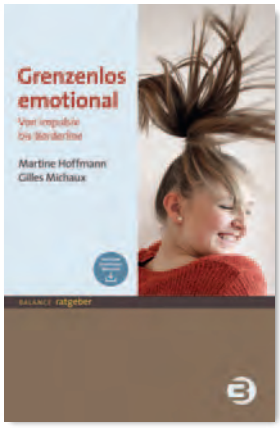
Das praxiserfahrene Autorenteam stellt wirksame Strategien der Kommunikation und Deeskalation im Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Klienten vor.

BALANCE ratgeber



Teismann
Grübeln
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
136 Seiten, Best.-Nr. 9-081-1

In diesem Buch erfahren Sie, was Grübeln von anderen Formen des Nachdenkens unterscheidet und welche Ursachen es dafür gibt. Viel-Grübler*innen lernen, fruchtloses Grübeln zu überwinden.



Knuf, Tilly
Borderline: Das Selbsthilfebuch
15,00 € (D) | 15,50 € (A) | 12,99 € (E-Book)
206 Seiten, Best.-Nr. 9-132-0

Dieses Buch belegt: Alle Borderline-Betroffenen können durch Selbsthilfe in ihrem Leben vieles verändern und sich dadurch selbst stabilisieren.

Hoffmann, Michaux
Grenzenlos emotional
20,00 € (D) | 20,70 € (A) | 15,99 € (E-Book)
192 Seiten, Best.-Nr. 9-164-1

Dieser Ratgeber nimmt Sie mit in den psychologischen Backstage-Bereich und erklärt, wie Gefühle unser Denken und Handeln beeinflussen und wie Emotionsregulation funktioniert.

Lipinski
Autismus
17,00 € (D) | 17,50 € (A) | 13,99 € (E-Book)
120 Seiten, Best.-Nr. 9-172-6

Dieser Ratgeber hilft Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung, eigene Besonderheiten besser kennenzulernen und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Psychiatrie im Paket

Das volle Programm und trotzdem Geld sparen? Ganz einfach mit unseren Buch-Paketen und Sonderangeboten! Suchen Sie sich einfach das passende Paket aus … Oder sind Sie auf der Suche nach einem Buch-Geschenk für Ihre Mitarbeiter*innen aus dem aktuellen Programm? Sprechen Sie uns zu den Konditionen gerne an: verlag@psychiatrie.de oder unter Tel.: 0221/167 989 0.

Eine Auswahl unserer Angebote:

»Schizophrenie – Die Krankheit verstehen, behandeln, bewältigen« und die Doppel-DVD **»Raum 4070 – Psychosen verstehen«**
ISBN 978-3-96605-092-0, 35,00 € (D) | 36,00 € (A)

Bei der Bestellung des Pakets erhalten Sie den Band **»Professionelle Pflege bei Zwangsstörungen«** und kostenlos das E-Book **»Umgang mit zwangserkrankten Menschen«** dazu (bitte E-Mail Adresse angeben).
ISBN 978-3-96605-094-4, 25,00 € (D) | 25,70 € (A)

125 € statt der regulären 150 €!
– **Das »better care«-Paket.**
Die Reihe »better care« stellt in konzentrierter und strukturierter Form zentrale Themen der psychiatrischen Pflege dar. Jeder Band liefert fachlich fundiertes Handwerkszeug und unterstützt Pflegefachpersonen in ihrem eigenständigen Handeln. Das Paket beinhaltet sechs ausgewählte Bände zum Preis von fünf.
ISBN 978-3-88414-689-7, 125,00 € (D) | 128,50 € (A)

»Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag« – die Doppel-DVD für nur 10,00 €!
Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe hat mit dieser Doppel-DVD ein einzigartiges Filmprojekt geschaffen, um das Verständnis für die Erkrankung Depression zu verbessern – für Betroffene, ihre Angehörigen, aber auch für die Öffentlichkeit.
ISBN 978-3-88414-356-8
10,00 € (D) | 10,40 € (A)

Der Psychiatrieroman **»Heiter bis wolkig«** und der Psychiatriekrimi **»Betreutes Sterben«** in einem Paket zum Sonderpreis.
ISBN 978-3-86739-202-0
15,00 € (D) | 15,50 € (A)

Alle Pakete und Sonderangebote unter: www.psychiatrie-verlag.de/psychiatrie-im-paket

Kontakt

Psychiatrie Verlag GmbH
BALANCE buch + medien verlag
Ursulaplatz 1 • 50668 Köln

Melanie Czarnik (Buchvertrieb)
Tel.: 02 21–16 79 89-15 • czarnik@psychiatrie-verlag.de

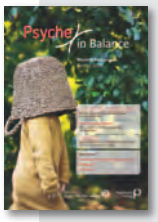
Axel Hoff (Zeitschriftenverwaltung)
Tel.: 02 21–16 79 89-16 • hoff@psychiatrie.de

Miriam Lindner (Presse)
Tel.: 02 21–16 79 89-12· lindner@psychiatrie-verlag.de

Fax: 02 21 – 16 79 89-20

www.psychiatrie-verlag.de | www.balance-verlag.de

Als Erstes informiert:



Kundenmagazin

In unserem Kundenmagazin »Psyche in Balance« informieren wir Sie zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) ausführlich über Neuerscheinungen. Außerdem finden Sie hier Hintergrundinformationen zu ausgewählten Titeln und Themen sowie eine Auswahl unserer lieferbaren Titel.

☐ **Stück kostenlos abonnieren (2 x jährlich)**

Zeitschriftenflyer

Unser Zeitschriftenflyer stellt unsere drei Fachzeitschriften im Detail vor:
- **Psychosoziale Umschau**
- **Sozialpsychiatrische Informationen**
- **Recht und Psychiatrie**

☐ **Stück kostenlos bestellen**

Kinderbuchbroschüre

Die Kinderbuchbroschüre »Ganz schön stark!« beinhaltet alle Titel unser Kinderbuchreihe »Kids in BALANCE« und zusätzlich ausgewählte Erfahrungsberichte und Ratgeber für Kinder und Jugendliche.

☐ **Stück kostenlos bestellen (ca. 1 x jährlich)**

E-Mail-Newsletter

Mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie zeitnah über Neuerscheinungen, unsere Zeitschriften und Veranstaltungen.

☐ **kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen (Bitte E-Mail-Adresse im nebenstehenden Formular angeben.)**

Bestellung

Menge	Best.-Nr.*	Titel	Preis €
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		
	– –		

* Bitte tragen Sie unter Best.-Nr. die letzten 5 Ziffern der entsprechenden ISBN ein (z.B.: 978-3-8673**9-123-4**

Gesamtbetrag

Anschrift

Name, Vorname

Firma / Organisation / Institution

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen gesetzliche Vertreter*innen)

Bezahlen Sie einfach und bequem mit Rechnung. Innerhalb Deutschlands liefern wir portofrei. Für Sendungen in die Schweiz und nach Österreich beträgt das Porto 6,50 €, für Sendungen in EU-Länder 12,50 €, und 16,50 € für Sendungen außerhalb der EU. Lieferung erfolgt auf Rechnung bis zu einem Bestellwert von 250 €; darüber per Vorauskasse.
Unsere E-Books sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Wenn Sie unsere eBooks im Intranet Ihrer Einrichtung nutzen wollen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir machen Ihnen ein faires Angebot.

14 Tage Widerrufsrecht, unsere AGB finden Sie auf www.psychiatrie-verlag.de bzw. www.balance-verlag.de

Impressum

Psyche in Balance wird herausgegeben vom Psychiatrie Verlag und seinem Imprint BALANCE buch + medien verlag, Ursulaplatz 1, 50668 Köln. Das Magazin erscheint zweimal jährlich und kann kostenlos bestellt werden unter Tel.: 0221/167 989-0, Fax-Nr.: 0221/167 989-20 oder per Mail: verlag@psychiatrie.de.
Redaktion: Melanie Czarnik, Miriam Lindner • **Gestaltungskonzeption:** GRAFIKSCHMITZ, Köln
Gestaltung: Petra Nyenhuis, BRANDT *Media* • Druck: Mayr Miesbach GmbH • **Bildnachweise:** ina.mija/photocase (Titelbild), suschaa/photocase (S.1), francescoch/istockphoto (S.1), Suse Schweizer (S.1, 20–21), Palto/istockphoto (S.2), romrodinka/istockphoto (S.3), Nikola Nastasic/istockphoto (S.4), Klaus Wohlgemuth/photocase (S.6), flachsi/photocase.de (S.7), selimaksan/istockphoto (S.10), JamesBrey/istockphoto (S.11), Lux_D/istock-photo (S.13), kallejipp/photocase.de (S.16), fcscafeine/istockphoto (S.18), Daniel Rieley (S.22–23)

Datenschutz

Die zum Zwecke der Bestellung von Waren angegebenen persönlichen Daten (Name, Anschrift) werden vom Verkäufer zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrags verwendet. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, die nicht am Bestell-, Auslieferungs- und Zahlungsvorgang beteiligt sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage). Wir versenden Newsletter, d. h. E-Mails mit werblichen Informationen, ausschließlich mit der Einwilligung der Empfänger*innen oder einer gesetzlichen Erlaubnis. Wir nutzen zur Anmeldung das Double-Opt-In Verfahren, das bedeutet, dass Sie, wenn Sie den Newsletter über unser Kundenmagazin bestellen, vor Erhalt eines Newsletters eine E-Mail mit Bestätigungslink erhalten. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: https://www.psychiatrie-verlag.de/datenschutz.html

Mit der Nase im Wind

Diese Zeitschriften informieren Sie immer aktuell über die Akteure, Trends und Themen innerhalb der deutschen Psychiatrielandschaft:

PSYCHOSOZIALE umschau

*»Die Psychosoziale Umschau informiert, schafft Überblick und ist eine **unverzichtbare Quelle für neue Entwicklungen** in der Gemeindepsychiatrie.«*

***Petra Gromann,** Professorin für Rehabilitation an der Hochschule Fulda*

sozialpsychiatrische informationen

*»Gute Praxis und sozialpsychiatrische Professionalität brauchen **Reflexion, Theorie und Empirie,** brauchen ganz einfach ›das Info‹.«*

***Christian Zechert,** Vorstandsmitglied des BApK*

R&P
Recht und Psychiatrie

*R&P hat von Anfang an ein **klares Programm:** Recht muss gerade denen helfen, deren Rechte aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung in Gefahr sind.«*

***Wolf Crefeld,** emeritierter Prof. der Ev. FH Bochum*

Psychiatrie Verlag

Kostenlose Probe-Downloads unter: **www.psychiatrie-verlag.de/zeitschriften**

Stempel der Buchhandlung

Informationen für den Buchhandel:

Auslieferung Deutschland und Österreich
Koch, Neff & Oetinger Verlagsauslieferung GmbH
KNO VA, Psychiatrie Verlag
c/o KNV Logistik
Ferdinand-Jühlke-Straße 7 • 99095 Erfurt
Tel.: (+49) 711 78 99-20 32
Fax: (+49) 711 78 99-10 10
Mail: psychiatrie-verlag@kno-va.de